Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
G. Wagner in Posen.

Redaktions-Sprechstunde von 9–11 Uhr Vorm.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Hundertundzweiter Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen
R. Mosse,
Haasenstein & Vogler A.-G.,
G. L. Daube & Co.,
Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
W. Braun in Posen.

Fernsprech-Anschluß Nr. 102.

Nr. 906

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 30. Dezember.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1895

Politische Uebersicht.

Posen, den 30. Dezember.

Wie der „Kölnischen Zeitung" von zuständiger Seite versichert wird, wäre die Reise des Reichskanzlers Fürsten Hohenlohe nach Wien keineswegs aus Anlaß besonderer politischer Verhandlungen oder zwecks Berathung akuter Fragen erfolgt. Der Reichskanzler wünschte seinen kranken Bruder zu begrüßen, vor Allem aber den Besuch des Grafen Goluchowski in Aussee freundschaftlichst zu erwidern. Er habe den Auftrag, der Freundschaft der verbündeten Mächte Ausdruck zu geben. Sein Gegenbesuch wurde daher dem Grafen Goluchowski förmlich durch den Botschafter Grafen Eulenburg angekündigt. Selbstverständlich würden die leitenden Staatsmänner in Wien die orientalischen Dinge, sowie andere Tagesfragen besprechen. Es handle sich indeß nicht um außerordentliche Abmachungen. — Aehnlich bespricht der „Pester Lloyd" den Besuch Hohenlohe's und führt aus: „Wenn der Besuch auch schwerlich mit irgend einem besonderen politischen Zweck in Verbindung gebracht werden kann, so wird man ihm jedenfalls den politischen Charakter insofern zuerkennen müssen, als er aufs Neue das innige Freundschaftsverhältniß zwischen dem deutschen Reihe und unserer Monarchie dokumentirt." Der „Pester Lloyd" hebt sodann die auf der positiven Thatsache gestützte Ueberzeugung hervor, daß zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn von Anfang an durch alle Stadien der Orientkrise hindurch volle Harmonie bezüglich der Ziele und Mittel bestand und fährt sodann fort: „Gewiß wird Oesterreich-Ungarn nie eine Politik verfolgen, durch welche es den Bundesgenossen ungebührlich belastet, oder ihn für Zwecke tributpflichtig macht, die dessen eigenen Bedürfnissen gänzlich fern liegen, wie denn unsere Monarchie sich überhaupt in keine Unternehmungen einläßt, durch welche sie mit den Absichten des Dreibundes in Widerspruch gerathen könnte, oder denen sie nicht auch ganz aus eigener Kraft gewachsen wäre. Andererseits aber ist auch nicht anzunehmen, daß das deutsche Reich sich kalt und theilnahmlos auch solchen Entwickelungen gegenüber verhalten könnte, welche eine abwehrende Stellungnahme unserer Monarchie direkt herausfordern. Heute weniger, denn je, kann übrigens eine abträgliche Auslegung der deutschen Auffassungen aufkommen. Die Politik des Fürsten zu Hohenlohe ist getreu den Intentionen seines Herrschers eine loyale und durchsichtig klare".

Auf zwei britischen Kriegsschiffen sind während der Weihnachtsfeiertage schwere Unfälle vorgekommen. Auf dem Chatham liegenden „Repulse" erfolgte eine Explosion, die wahrscheinlich dadurch entstanden ist, daß ein Heizer mit offenem Licht in den von Kohlengas geschwängerten Kohlenraum stieg. Als der Oberheizer Ashdown die Ursache der Explosion untersuchte, fand er den Heizer Bernard am Boden liegen. Seine Kleider standen in Flammen und aus den Ventilatoren auf dem Oberdeck schossen schon Feuersäulen. Einigen Maschinisten war das Haar abgebrannt, auch hatten sie tiefe Brandwunden im Gesicht. Der Knall war im ganzen Schiffsbauhof zu hören. Es wurden sofort die Schläuche angebracht, sie kamen aber nicht zur Anwendung, da die Flammen keine Nahrung an den Eisenwänden des Schiffes fanden. Der Luftdruck jedoch, welcher durch die Explosion entstand, war so groß, daß eine Wand des einen Maschinenraums zwei Fuß fortgeschoben wurde und die Kondensatoren der Hauptmaschine eingedrückt wurden. Die acht Verwundeten wurden in das Melville-Hospital gebracht. Das Schlachtschiff „Repulse" ist erst im vorigen Jahre vollendet worden. Es hat fast eine Million Pfund Sterling gekostet. — Das Thurmschiff „Rupert" befand sich auf der Fahrt von Plymouth nach Gibraltar, wo es als Wachtschiff fungiren sollte, mußte aber bald nach der Abfahrt wieder zurückkehren. Das etwas veraltete Kriegsschiff konnte dem furchtbaren Südoststurm nicht Widerstand leisten. Ungeheuere Wellen ergossen sich über das zu niedrige Vorderdeck und obgleich alle Luken geschlossen wurden, drang Wasser in großer Menge in das Schiff. Die Klappen der Thürme waren auch nicht wasserdicht und deshalb nutzlos. Das Wasser strömte in den Kohlenraum und riß kleine Kohlenstücke mit, welche wiederum die Pumplöcher verstopften, und als das Wasser die Feuer auszulöschen drohte, beschloß der Kapitän die Rückfahrt.

In Italien ist man trotz der beruhigenden Nachrichten, welche die Regierung mittheilen läßt, nicht ohne Sorge über den Stand der Dinge in Afrika. Eigentlich weiß Niemand, wo die Abyssinier stehen und was sie vorhaben. Die große Langsamkeit, mit der sie vorwärts marschiren, weckt den Verdacht, daß sie den General Baratieri, der mit seiner Hauptmacht bei Adigrat steht, umgehen wollten. Mehrere Blätter gaben der Befürchtung Ausdruck, es könnte im Plane der Abyssinier liegen, sich auf die Straße zwischen Massauah und Adigrat zu werfen und den aus Italien ankommenden Verstärkungen den Weg zu verlegen. Adigrat ist von Massauah etwa 200 Kilometer entfernt, und die Wege sind elend. Selbst die „Riforma", die sich sonst, ihrem offiziösen Charakter entsprechend, immer sehr zuversichtlich äußert, warnt heute davor, sich in der Täuschung zu wiegen, daß die Abyssinier auf weitere Angriffe verzichtet hätten und an den Rückzug dächten. Auch die neueste Nachricht (s. unter Depeschen) von Ras Makonnen, er habe dem General Baratieri mittheilen lassen, daß er seinen Unterbefehlshaber nicht mehr im Zaume halten könne, scheint auf Täuschung der Italiener berechnet.

Deutschland.

Berlin, 29. Dez. [Hammerstein und die Konservativen.] Die konservative Reichstagsfraktion hat es verabsäumt, gleich beim Beginn der Session eine Erklärung über ihr Verhältniß zu der Hammersteinsache abzugeben. Diese Versäumniß ist den Konservativen als ein Fehler angerechnet worden, aber die Herren können sich ja noch besinnen, und am 9. Januar, wo der Reichstag wieder zusammentritt, wäre eine Erklärung im Namen der Fraktion immer noch am Platze. Nur müßten die Konservativen unendlich vorsichtig dabei sein, denn jedes ihrer Worte hätte die scharfe Prüfung durch die Zeugenaussagen im bevorstehenden Prozeß Hammerstein zu gewärtigen. Zugleich aber ist ein schlimmes Dilemma da: Lassen die Konservativen Herrn v. Hammerstein rücksichtslos fallen (sie müssen es selbstverständlich, aber es giebt doch mildernde oder verschärfende Nuancen der Tonart), dann haben sie zu befürchten, daß dieser verzweifelte Mensch sie vor Gericht bloßstellt und hereinzieht, um wenigstens moralische Genossen auf seinem Unterweltswege mitzunehmen. Schonen andererseits die Herren vom Kreuzzeitungskomitee und die Parteihäupter den Verbrecher, dann droht die störende Wißbegier von Staatsanwalt und Gerichtshof, die ganz natürlich in alle Schliche der Hammersteinschen Laufbahn werden hineinleuchten und sich an die konservativen Herren als Hauptzeugen werden halten wollen. Jedenfalls könnte den Konservativen keine schlimmere Neujahrsüberraschung bereitet werden als durch die Verhaftung Hammersteins. Es kommt noch hinzu, daß dem Prozeß Hammerstein zweifellos im Reichstage sehr gründlich und zur wirksamen Unterstützung des Staatsanwalts vorgearbeitet werden wird. Ein reiches Material über die Beziehungen der konservativen Führer zum Herrn von Hammerstein befindet sich in den Händen von Abgeordneten verschiedener Parteien. Nur etwa ein Dutzend Briefe ist am Vorabend des Sedantages im „Vorwärts" veröffentlicht worden, und über zweihundert Briefe ruhen noch in den Mappen des „Lucifer", der jene Rakete hatte steigen lassen, sowie eines zweiten, nicht der Sozialdemokratie angehörenden Abgeordneten. Nur sehr Wenige haben überhaupt eine Ahnung davon, was Alles in diesen gefährlichen Briefen enthalten ist. Uns ist gesprächsweise Verschiedenes zu Ohren gekommen, was sich auch nicht einmal andeuten läßt, was nur unter dem Schutze der parlamentarischen Redefreiheit oder unter dem Zwange einer gerichtlichen Zeugenaussage mitgetheilt werden könnte. Es soll da so unerhörte Beschimpfungen der höchstgestellten Person geben, daß Alles, was jemals

Die Todten des Jahres 1895.

II.

[Nachdruck verboten.]

Diplomaten, Parlamentarier, Beamte.

Januar 1. Präsident v. Rüdinger, Ministerialdir. im Ministerium des Innern, Stuttgart. 6. Rathier, Unterchef d. Bureaus des Post- und Telegraphenministeriums, Paris. 11. Dr. Guido Frhr. v. Sommaruga, bek. Reichsraths- und Landtagsabg., 52 J., Wien. 17. Dr. Kutschera, d. langj. Führer d. Jungczechen, Prag. 18. Geh. Oberpostrath Joh. Triebel, 58 J., Berlin. — Abreu Souza, der früh. portug. Ministerpräsident, Lissabon. — Geh. Reg.-Rath Friedrich Bötticher, Oberbürgermeister von Magdeburg, zweiter Vizepräsid. d. Herrenhauses, 68 J., Berlin. — 21. Stadtrath a. D. Hugo Röstel, mehrjähriger nationallib. Landtagsabg., 61 J., Berlin. — Brauner, konservativer Landtagsabg., 51 J., Wilkau. — Generalzolldirektor Karl Oldenburg, 64 J., Schwerin. 23. Generalauditeur a. D. Alb. v. Grimm, hochangesehener Militärbeamter, München. 24. Lord Randolph Churchill, d. bedeut. englische Staatsmann u. Politiker, 45 J., London. 26. Nikolai Karlowitsch v. Giers, russischer Minister des Auswärtigen, bedeut. Staatsmann, 74 J., Petersburg. Graf de Douville-Maillefeu, radikaler Deputirter, Hyères. 31. Generaldirektor der bayerischen Staatsbahnen Karl Schnorr von Carolsfeld, hervorragender Staatsbeamter, 64 J., München. — Februar 1. Max Graf von Holnstein, langjähriger Oberstallmeister des Königs Ludwigs II. von Bayern, 59 J., Schwarzenfeld in der Oberpfalz. 2. Georg Graf und Herr v. Werthern-Beichlingen, 1867—1888 preußischer Gesandter in München, 78 J., Schloß Beichlingen, Kreis Eckartsberge. 5. Alexander Abasa, d. früh. russ. Finanzminister, 73 J., Nizza. 12. Finanzminister, Wirkl. Geheimr., Julius Hans v. Thümmel, Vorsitzender des sächs. Gesammtministeriums, 70 J., Dresden. 17. Geh. Legationsrath a. D. Ludw. v. Hirschfeld, früh. Botschaftsrath in Konstantinopel, bek. Geschichtsforscher, 52 J., Berlin. — Reichsgerichtsrath a. D. Dr. Otto Baehr, langj. nationallib. Reichstags- und Landtags-Abg., 77 J., Kassel. 19. Karl Gust. Frhr. v. Uggla, d. früh. Oberstatthalter von Stockholm, 74 J., daselbst. 20. Georg Schmiele, bish. Landeshauptmann des deutschen Schutzgebietes in Neu-Guinea, auf der Heimreise an Bord d. Postdampfers „Lübeck". 21. Graf v. d. Schulenburg-Wolfsburg, Mitgl. d. Herrenhauses, 75 J., auf Wolfsburg. 23. Hofmaurermstr. Rob. Schmidt, kons. Landtagsabg., einer d. Führer d. Handwerkerbewegung, 53 J., Steglitz-Berlin. 25. Lord Aberdare, bek. engl. Staatsmann, 79 J., London. 27. Dr. jur. Ferd. Grimm, Mitgl. d. Herrenh., 88 J., Wiesbaden. 28. Bürgermeister Kalmring, freik. Reichstags-Abg., 45 J., Kersleben. März 1.: Rich. Fürst v. Metternich-Winneburg, erbl. Mitgl. d. österr. Reichsraths, Sohn des einstigen Staatskanzlers, 66 J., Wien. 2. Ismail Pascha, d. früh. Khedive von Egypten, 64 J., Konstantinopel. 4. Dr. Ludw. v. Neumayr, der früh. Präsident d. Obersten Landesgerichts, 85 J., München. 6. Gustav Graf Lagerbielke, der ehemal. Präsident der ersten schwed. Kammer, Stockholm. 7. Sir William Montagu Manning, einer der bed. Staatsm. Australiens, 84 J., Sydney. — Arthur Fürst zu Rheina-Wolbeck, Standesherr u. erbl. Mitgl. d. Herrenh., 62 J. auf Schloß Bentlage im Kreise Steinfurt. 9. Dr jur Alfred Stübel, 1877—95 Oberbürgermeister von Dresden u. Mitgl. der ersten sächsischen Kammer, 67 J. Dresden. 10. Geh. Reg.-Rath Dr. Heinr. Bening, früh. nationallib. Landtagsabg., 94 J., Hannover. 11. Wirkl. Geheimrath Adolf v. Körber, Generallandschaftsdirektor von Westpreußen und Mitgl. d. Herrenhauses, 77 J, Kairo. 17. Burgh. Frh. v. Schorlemer-Alst, das hervorragende Centrumsmitglied, 69 J., Münster. 18. v. Schalscha, Centrumsmitglied des Abgeordnetenhauses, Berlin. — Pfarrer Adam Haus, seit 1886 Reichstagsabg. (Centrum), 58 J., Wörth. 20. Senator Clemente Corte, hervorrag. ital. Politiker, 70 J., Vigone bei Turin. 23. Geh. Reg.-Rath W. A. Bredt, Mitgl. d. Herrenhauses, früh. Oberbürgermeister in Barmen, 77 J, Honnef a. Rh. — v. Langendorff, freikons. Landtagsabg., 77 J, Berlin. 24 Kultusminister Dr. L. A. v. Müller, 48 J., München. 27. Thomas Nielsen, d. Führer d. gemäßigten Linken im dän. Landsthing, Kopenhagen. 28. Edmund Frhr. v. Ow, Oberjustizrath a. D., ritterschaftl. Abg. d. Schwarzwaldkreises, 79 J, Stuttgart. — April 4. Geh. Oberfinanzrath u. Provinzialsteuerdirektor Peine, Kassel. 5. Frantz, Präsident des Oberlandesgerichts in Posen. 6. Senator Merlin, der einstige Präsident der im Prozeß Boulanger eingesetzten Untersuchungs-Kommission, Douai. — Geheimrath J. A. Wyschnegradsky, d. früh. Finanzminister, St. Petersburg. 9. Karl v. Heine, früh. Oberbürgermeister von Ulm u. Reichstagsabg. (deutsche Reichspartei), 74 J., Ulm. 10. Jul. Kieschke, der früh. Oberbürgermeister von Königsberg i. Pr., eine Reihe von Jahren nationallib. Landtagsabg, 76 J., Berlin. 11. Kabinetsminister v. Wolffgramm, Detmold. 13. Emil Bernh. Jacobi, Senatspräsident d. Oberverwaltungsgericht, 66 J., Berlin. — Wilh. Scheben, Centrumsmitglied des Landtags, 84 J., Köln. 16. Senator Dr. Arth Gust. Kulenkamp, 26 Jahre lang Mitglied d. Senats zu Lübeck, viermal auch Bürgermeister, 67 J., Montreux. 22. Sir Robert Hamilton, Präsid. d. brit. Zollamts, 59 J., London. — Jos. Fürst Colloredo-Mannsfeld, erbliches Mitgl. d. österr. Herrenhauses, ehem. Landmarschall von Niederösterreich, 82 J, Wien. 25. Karl Graf v. Taufkirchen, seit 1872 Ges. Bayerns, in Stuttgart. — Mai 1. William Saunders, liberales Unterhausmitgl., der bekannte Mäßigkeitsapostel, London. 7. Georg Robert Charles, 13. Earl of Pembroke, ehem. Unterstaatssekret. des Krieges, 44 J., Bad Nauheim. 10. Sir Robert Peel, früh. lib. Kabinetsmitgl., dann konserv. Mitglied des Unterhauses, 73 J., London. 11. Geh. Ober-Regierungsrath a. D. von der Brincken, bis 1890 vortragender Rath im Ministerium des Innern, Charlottenburg. 13. A. Kundurriotis, Oberhofmarsch. d. Königs v. Griechenland, Athen. 15. Dr. Aug. Weber, hervorrag. Mitgl. d. Linken im österr. Reichsrath, Führer der Deutschliberalen in Mähren, 69 J., Olmütz. 16. Rich. v. Oehlschlägel, Präs. d. Landeskulturraths für das Königreich Sachsen, 60 J., Oberlangenau. 19. Obertruchseß Adolf Graf zu Fürstenstein, verschiedentlich konservat. Landtagsabg., 77 J., Ullersdorf. 22. Max von Rathenow, Kammerherr und Ceremonienmeister, auf s. Gute Stabelwitz bei Lissa. — Frhr. v. Buddenbrock-Ottlau, Herrenhausmitgl., 74 J., Königsberg. 26. Dscheodet Pascha, türk. Minister ohne Portefeuille, früh. Unterr.- u. Justizminister, 73 J., Bebek am Bosporus. 28. Peter Hauptmann, Landtagsabg., Rom. — Walter Quinton Gresham, Staatssekretär d. Auswärtigen in Washington, 62 J. — 31. Jos. Frhr. von Linden, d. früh. Minister d. Innern, 90 J., Stuttgart. — Juni 1. Pierre Legrand, Deputirter u. früh. Minister, Paris. — Sir James Bacon, der letzte Vicekanzler d. englischen Obersten Gerichtshofes, 97 J., London. 2. Dr. Heinrich von Friedberg, der früh. Justizminister, 82 J., Berlin. 3. Otto Hermann Ottens, nationalliberaler Landtagsabg., 69 J., Hamburg. 4. Justizprokurator Sigm. Schott, früher demokrat. Reichstagsabg., 77 J., Stuttgart. 6. Bernh. Frhr. v. Richthofen, Polizeipräsident von Berlin, 68 J., Bonn. Karl von Risselmann, kons. Landtagsabg., 62 J., Berlin. Geh. Reg.-Rath Dr. Ludw. Metzel, Bureaudirektor des preuß. Herrenhauses

sozialdemokratische „Schmierfinken“ auf diesem Gebiete gesündigt haben mögen, daneben vollständig verschwinden würde. Nun steht es ja freilich so, daß es vollkommen in der Hand des Staatsanwalts und des Gerichtshofes liegt, ob der Prozeß Hammerstein eine einfache Aburtheilung von Verbrechen werden und sich von dem politischen Gebiete fernhalten soll, oder ob zugleich die Frage etwaiger Begünstigung des Angeklagten durch Handlungen oder Unterlassungen des Kreuzzeitungskomitees oder anderer konservativer Männer mit hereinzuziehen ist. Es ist denkbar, daß namentlich die Sozialdemokratie versuchen wird, durch rechtzeitige Veröffentlichungen, entweder im Reichstage oder in der Presse, den Staatsanwalt zu einer Erweiterung der Anklage zu nöthigen, mindestens aber den Boden für eine umfassende öffentliche Diskussion dieser heiklen Fragen zu bereiten. Am übelsten daran ist Herr Stöcker. Die schweren Verlegenheiten, in die er durch ein Gemisch von Unklugheit und Ueberhebung sich und seine konservativen Freunde gebracht hat, stoßen jetzt zu seinem Unheil mit der dringlichen Nothwendigkeit für die Partei zusammen, sich wenigstens nach der Seite des Exhofpredigers hin zu rangiren und durch die Abstoßung dieses Mannes freiere Hand zur Bewältigung der Fatalitäten der Hammersteinsache zu gewinnen. Die konservativen Blätter begnügen sich sehr begreiflicher Weise einstweilen damit, die Verhaftung Hammersteins zu melden; zu Kommentaren können sich diese Blätter ja gewiß Zeit lassen. Das Rezept, nach dem die „Kreuzzeitung“ sich mit der bösen Geschichte abfinden wird, ist nicht schwer vorherzusagen. Die „Kreuzztg.“ wird sehr erstaunt darüber thun, daß man von der konservativen Seite gesagt hat, sie müssen den bevorstehenden Hammersteinprozeß als arge Verlegenheit empfinden, und es wird voraussichtlich mit catonischer Strenge erklärt werden, daß die Partei völlig einverstanden mit der Aburtheilung des Verbrechers sei und daß sie selber ein gutes Gewissen dabei habe. Die Weise, der Text und der Verfasser sind ja längst allgemein bekannt, und Neues kann von dieser Seite her nicht kommen.

— Prinz Alexander von Preußen ist an einer linksseitigen Lungenentzündung erkrankt.

— Die „München. Allg. Ztg.“ bezeichnet die Meldung von der angeblichen Verlobung des Kronprinzen Viktor Emanuel von Italien mit der bayerischen Prinzessin Mathilde als vollständig unbegründet.

— In der Angelegenheit des Zeremonienmeisters von Kotze kann die „Kreuzzeitung“ auf Grund zuverlässiger Information mittheilen, daß das bisherige Verfahren mit der endgültigen Entscheidung abgeschlossen hat, daß ein neues ehrengerichtliches Verfahren einzuleiten sei, welches sich gleichzeitig auf das Verhalten des Zeremonienmeisters von Schrader in dieser Angelegenheit erstrecken wird.

L. C. Während in der „Schles. Ztg.“ versichert wird, daß Graf Herbert Bismarck durchaus kein Gegner Stöckers sei, veröffentlichen die „Hamb. Nachr.“ einen Artikel: „Herr Stöcker und die Konservativen“, in dem Stöcker als „einer der gefährlichsten Demagogen, welchen die Gegenwart aufzuweisen hat“, bezeichnet und die Frage an die konservative Partei gerichtet wird, „wie lange sie noch zögern wolle, den Akt der Säuberung vorzunehmen, den ihr die Pflicht der Selbsterhaltung gebiete.“

— Zu der bereits gemeldeten Verhaftung des Freiherrn v. Hammerstein ist des Weiteren zu berichten, daß sich derselbe in Athen seit 2 Monaten unter dem falschen Namen William Herbert aufhielt. Er wurde als Anarchist ausgewiesen, nicht ausgeliefert, und wurde an Bord eines nach Triest bestimmten Lloyddampfers gebracht, auf welchem sich auch der geheime Polizeiagent aus Berlin einfand. Die Ausweisung ist auf Anregung des deutschen Gesandten Frhrn. v. Plessen erfolgt. Hammerstein war am Weihnachtsfeste, als er der Messe in der katholischen Kirche beiwohnte, erkannt worden.

— Der amerikanische Schriftsteller Poultney-Biggelow ist in Berlin eingetroffen, um im Auftrage des Newyorker Staats-Insurance-Departements der preußischen Regierung mitzutheilen, daß, wie schon angekündigt, die Newyorker-Staatsregierung den deutschen Versicherungsgesellschaften den Geschäftsbetrieb im Newyorker Staate untersagen werde, wenn die preußische Regierung die Maßregelung der amerikanischen Gesellschaften nicht bis zum 1. Februar 1896 aufheben sollte.

WB. **Düsseldorf,** 28, Dez. An dem Abschiedsmahl für den Minister des Innern Freiherrn von der Recke von der Horst nahmen etwa 500 Vertreter aller Stände und Kreise der Rheinprovinz Theil. Der Toast, welchen der Minister auf den Kaiser ausbrachte, hatte etwa folgenden Wortlaut: „Lassen Sie uns dem Kaiser das erste Glas weihen! Wem es, wie mir, vergönnt war, in das so klare und doch so energische Auge Sr. Majestät zu schauen, der kann es nur bestätigen, was allseitig anerkannt ist und was den Neid aller Nationen ausmacht, daß Gott an die Spitze unseres Vaterlandes einen solchen gottbegnadeten Herrscher gestellt hat, der in allen Zweigen das Richtige zu treffen weiß. Muthig führt er das Steuer des Staates, ob auch Stürme von Außen und Innen brausen, mit fester Hand. Lassen Sie uns ihm, dem allzeit Mehrer des Reiches auf friedlichem Gebiete, dem Schutz- und Schirmherrn des Vaterlandes das Gelübde unverbrüchlicher Treue erneuern!“ In beredten Worten widmete alsdann der Oberbürgermeister Lindemann dem Minister die Abschiedsrede. In seiner Erwiderung dankte der Minister für die Unterstützung, die ihm aus allen Kreisen des Bezirkes bei seiner Amtsführung zu Theil geworden, und fuhr dann fort: „Daß ich von einem solchen Bezirke ungern scheide, werden Sie begreifen. Was mich aber tröstet, ist der Umstand, daß ich auch in meinem neuen großen Wirkungskreise Gelegenheit haben werde, hierher zurückzukommen. Eine Bitte aber gestatten Sie mir vorzutragen: Arbeit, rastlose Arbeit hat diesen Bezirk in die Höhe gebracht! Lassen Sie nicht nach in dieser Arbeit, auch nicht in den Zeiten des Niederganges! Lassen Sie sich durch keine Konstellation die Freude an der Arbeit und am Vaterlande vergällen! Legen Sie mehr Gewicht auf das, was uns einigt, als auf das, was uns trennt! Dann werden die konfessionellen und politischen Gegensätze mehr und mehr schwinden, und wir werden dann Schulter an Schulter, Brust an Brust kämpfen gegen die inneren Feinde, gegen die vernichtenden Bestrebungen, welche am Herzen des deutschen Volkes nagen.“ Zum Schluß brachte der Minister ein „Hoch“ auf den ganzen Regierungsbezirk aus.

Oesterreich-Ungarn.

* **Wien**, 29. Dez. Der Kaiser empfing heute Vorm. 11 Uhr den Reichskanzler Fürsten Hohenlohe in besonderer Audienz, welche etwa 20 Min. währte. Nach der Audienz fuhr der Reichskanzler nach dem Augarten-Palais, wo er mit seiner Gemahlin bei dem Obersthofmeister Prinz Konstantin zu Hohenlohe das Frühstück einnahm. Um 1¾ Uhr fuhr der Kaiser bei dem Hotel des Fürsten vor, traf denselben aber nicht an und gab seine Karte ab. Gegen 2 Uhr kehrte der Reichskanzler in sein Hotel zurück und empfing den deutschen Botschafter Grafen zu Eulenburg zu einem halbstündigen Besuch und sodann den Besuch des Grafen Goluchowski. Der japanische Geschäftsträger gab im Hotel des Fürsten seine Karte ab. — Um 6 Uhr fand die Hoftafel bei dem Kaiser statt. An derselben nahmen außer den bereits als eingeladen gemeldeten Persönlichkeiten noch theil: Der Ministerpräsident Graf Badeni, ferner außer den Hofchargen auch Graf Kalnoky, die Prinzen Egon, Philipp und Gottfried zu Hohenlohe rc. Fürst zu Hohenlohe saß zur Rechten, Graf zu Eulenburg zur Linken des Kaisers.

Fürst Hohenlohe besuchte gestern den österreichisch-ungarischen Minister des Aeußeren Grafen Goluchowski. Der Besuch währte nahezu zwei Stunden. Im Laufe des Nachmittags gaben einige Botschafter beim Reichskanzler im Hotel ihre Karten ab. Abends gab Goluchowski zu Ehren des deutschen Reichskanzlers ein Diner von 120 Gedecken, an dem auch der deutsche Botschafter Graf zu Eulenburg, der Erste Obersthofmeister am österreichischen Hofe Prinz Konstantin zu Hohenlohe, der Ministerpräsident Graf Badeni, der Reichsfinanzminister Kallay, Minister Baron Josika mit ihren Gemahlinnen, der ehemalige bayerische Gesandte Graf Bray-Steinburg und andere Gäste theilnahmen.

Aus dem Gerichtssaal.

W. B. **Wien,** 28. Dez. Nach mehrtägiger Verhandlung wurden die internationalen Kasseneinbrecher Papacosta, Stalio und Offendakis zu je 3½ Jahren Zuchthaus verurtheilt; der Angeklagte Ristic wurde freigesprochen. Der Vertheidiger der Angeklagten und der Staatsanwalt meldeten Berufung gegen das Urtheil an.

Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt,** 29. Dez. Zu dem Unfall der Prinzessin Leopold wird noch gemeldet, daß der Unfall außerhalb der gefegten sicheren Bahn passirte. Die Prinzessin ist übrigens, wie es jetzt heißt, nicht zu Fuß nach Schloß Glienecke gegangen, sondern wurde, nachdem sie dem nassen Element entrissen, in eine Villa zu Neu-Babelsberg gebracht und von dort durch einen Wagen, in welchen Betten gepackt waren, abgeholt worden. An der Stelle, wo die Prinzessin mit ihrer Hofdame eingebrochen, ist der Griebnitzsee 3½ Meter tief.

Der Maurer Seibt, der Anführer der vielköpfigen und berüchtigten Einbrecherbande „Seibt und Genossen“, hat im Untersuchungsgefängniß, wo er sich noch befand, seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht.

Der Inhaber der Edelschen Privat-Irren-Anstalt in Charlottenburg, Dr. Edel, hatte bekanntlich gegen den „Vorwärts“ Strafantrag gestellt wegen eines Artikels, der sich mit den in der Anstalt herrschenden Zuständen beschäftigte. Wie das Blatt mittheilt, hat Herr Dr. Edel seinen Strafantrag nunmehr zurückgezogen. Der „Vorwärts“ giebt seinem Bedauern darüber Ausdruck, daß es ihm somit unmöglich geworden sei, den Beweis für die von ihm aufgestellten Behauptungen an der Gerichtsstelle zu erbringen. Die Bemühungen der Beauftragten des Dr. Edel, einen Vergleich zu stande zu bringen, seien von der Redaktion wiederholt zurückgewiesen worden.

† **Der Bildhauer Prof. Eduard Müller** in Rom ist gestorben. Er stammte aus Koburg und ist der Schöpfer der vielbewunderten Prometheusgruppe in der Berliner Nationalgalerie.

† **Der türkische Dampfer „Arsbau“,** nach Tunis gehend, ist untergegangen. Der Kapitän und acht Matrosen sind ertrunken.

---

80 J., Berlin. 10. Graf Luigi Ferrari, ital. radikaler Abg., 45 J., durch Mördershand in Rimini. 11. Senator Dr. jur. Filippo Capone, bek. ital. Politiker, verunglückte auf der Fahrt nach Pangani während eines furchtbaren Unwetters. 13. Don Manuel Ruiz Zorilla, der frühere Minister, Führer der spanischen Republikaner, 60 J., Burgos. 15. Thaddäus Conrad, Centrumsmitglied des Reichtags und des Landtags, 33 J., Buchwald. 17. Geh. Oberjustizrath Gust. Herm. Eichholz, kurz vor seinem Tode zum Präsidenten des Oberlandesgerichts in Posen ernannt, 57 J., Berlin. 18. Kommerzienrath Linke, nationalliberaler Landtagsabgeordnete, 66 J., Berlin. 28. F. Peixoto, der vormalige Präsident der Republik Brasilien, Divisa, Provinz Minas-Geraes. 30. Senator Desiderato Chiaves, Politiker von Ruf, frühere Minister, 70 J., Turin. — Juli 1. Emil Frhr. v. Richthofen, namhafter Diplomat, frühere Gesandter in Hamburg, Mexiko und Stockholm, 85 J., Baden-Baden. 2. Reichsgerichtsrath a. D. Karl Thewalt, 70 J., Braubach am Rhein. 4. Emil Graf zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda, frühere niederländische Resident der Süd- und Ostküste von Borneo, 89 J., Frankfurt a. M. 6. Kostaki Pascha Abossidas, türkischer Staatsmann christlicher Konfession, frühere Generalgouverneur von Kreta, dann von Samos, 78 J., auf der Insel Prinkipo. Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrath Otto v. Koenen, Präsident des kaiserl. Patentamtes, 62 J., Berlin. 16. Dr. Aug. Reichensperger, das langjährige Centrumsmitglied im Reichstage und im Landtage, 87 J., Köln. 18. Dr. Carl Schenk, hervorragender schweizerischer Staatsmann, sechsmal Bundespräsident, 72 J., Bern. Stephan Stambulow, der bedeutendste Staatsmann Bulgariens, endete durch Mörderhand, 42 J., Sofia. 22. Otto Quassowski, konserv. Landtagsabg., 62 J., Groß-Kamionken (Ostpreußen). 26 Justizrath Dr. Eduard Siebert, Führer der nationalliberalen Partei Nassau's, 63 J., Wiesbaden. 28. T. Catalani, ital. Botschafter in Konstantinopel. — Dr. jur Kappeyne van de Copello, früherer niederl. Min. des Innern, 72 J., Amsterdam. 29. Geh. Ober-Reg.-Rath Christ. Mosler, vortr. Rath im Handelsministerium, 56 J., Pontresina. — August 19. Sanitätsrath Dr. Ed. Graf (Elberfeld), hervor. Arzt und Politiker, nationall. Mitglied und zweiter Vizepräsid. des Landtages, 66 J., Konstanz. 27. Justizrath Dr. F. G. Ebner, eines der hervorragendsten Mitglieder der Freis. Partei in Frankfurt a. M. — September 3. Friedrich Kiefer, Landgerichtspräsident, der Führer d. badischen Nationalliberalen, wiederholt Reichstagsmitgl., 65 J., Freiburg i. B. 4. Oberlandesgerichtspräsid. a. D. Karl von Wallmenich, einer der ausgezeichnetsten bayr. Justizbeamten, 78 J., München. 7. Altbürgermeister Franck, der Schöpfer des berühmten Grazer Stadtparks, 81 J., Graz. 10. C. Lobo d'Avila, der portugiesische Minister des Auswärtigen, Lissabon. 11. Georg Graf Vojnovic de Uzicki, Präsident des dalmatinischen Landtages, 70 J., Zara. 26. Dr. G. Oechsner, früherer Oberbürgermeister von Mainz, gewesener Landtags- und Reichstagsabgeordneter, 73 J., auf seinem Gute Gaubischofsheim. 27. Jewrem Gruitsch, der hervorragendste serbische Staatsmann, Belgrad. 28. Joh. Kahlke, nationalliberaler Landtagsabgeordneter von 1888—93, 73 J., Hamburg. 29. Manassein, der russische Justizminister, St. Petersburg. Oktober 3. Manuel Romero Rubio, mexikanischer Minister des Innern, Schwiegervater des Präsidenten Diaz, Mexiko. 8. Mahone, früherer Bundessenator, einst ein berühmter Politiker, Washington. 11. C. Hartsee, früherer niederländischer Minister des Auswärtigen, Amsterdam. 17. Polizeirath v. Mauderode, Chef der politischen Polizei, Berlin. Landgerichtsrath Adolf Greiß, Centrumsmitglied des Reichs- und Landtages, 65 J., Köln. 12. Dr. jur. Isaak Wolffson, der frühere nationalliberale Reichstagsabgeordnete für den 3. Hamburger Wahlkreis und langjähriger Präsident der dortigen Bürgerschaft, 78 J., Hamburg. 16. Karl Friedrich Graf Vitzthum v. Eckstädt, bis 1866 sächsischer Gesandter in London, dann österreichischer Gesandter in Madrid, 76 Jahre, Dresden. 17. Reichsgerichtsrath Otto Freytag, 59 Jahre, Leipzig. 22. Ruggero Bonghi, der hervorragendste italienische Politiker, Schriftsteller und Gelehrte, 68 J., Torre del Greco. 25 Geh. Ober-Reg.-Rath Dr. Otto Gandtner, Kurator d. Univers. Bonn, 73 J., Bonn. 29. v. Stockhausen, Landeshauptm. von Ostpreußen, Königsberg. 31. Jul. Jos. Neumann, kath. Pfarrer zu Hayingen, Mitgl. d. Reichstages, 59 J., Diedenhofen. — November. 10. Justizrath Gust. Philipp Strecker, Führer d. Centrums auf d. kathol. Eichsfeld, 75 J., Heiligenstadt. 20. Rustem Pascha, hervorrag. türk. Staatsm. u. Diplomat, 85 J., London. 21. General Sir Henry F. Ponsonby, d. früh. Privatschatzmeister u. Geheimsekretär d. Königin von England, 70 J., London. 24. Jules Barthélemy-Saint-Hilaire bed. franz. Staatsm. u. Gelehrter, früh. Minister d. Ausw., 90 J., Paris. 25. Wirkl. Geheimr. Dr. Busch, deutscher Gesandter in Bern, 61 J., Bern. 28. Ed. Graf Taaffe, Geheimrath u. lebensläng. Mitgl. d. österr. Herrenhauses, wiederholt Ministerpräsident, zuletzt von 1879—93, 62 J., auf seiner Besitzung Ellischau. Dezember 1. Herm. Tessendorf, Obergerichtsanwalt beim Reichsgericht, 64 J., Leipzig. 5. Arthur Chalamet, Vizepräsid. d. französischen Senats im Kabinet Gambetta, Unterstaatssekretär d. Unterrichtsministeriums, 72. J., Paris. 6. Arifi Pascha, türk. Minister ohne Portefeuille, früher Botschafter in Wien, Konstantinopel. 9. Fred. Wilh. Steen Graf Danneskjold-Samsöe, Hofjägermeister, Landthingsmitgl., ein Nachkommen König Christian's V. und der Sophie Amalie Moth, 57 J., Kopenhagen, endete durch Selbstmord. 13. Magistratsrath Georg Biehl, erster Vors. d. Deutschen Handwerkerbundes, früh. Reichstags- und Landtagsabgeordneter, 59 J., München.

Geistliche Würdenträger.

Januar 1. Pastor Gustav Theod. Rittan, der Begründer des Landesverbandes der Kirchenchöre im Königreich Sachsen, 62 J., Prießnitz. 6. Geistl. Rath Ed. Müller, ein Vorkämpfer des Ultramontanismus in der Mark Brandenburg, 76 J., Neisse. 21. Julien Florian Despray, Kardinal und Erzbischof von Toulouse, 87 J., Toulouse. 25. Msgr. Carini, der erste Präfekt der vatikanischen Bibliothek, Rom. 26. Oberkirchenrathspräsident a. D. Kliefoth, luther. Theolog streng konfess. Richtung, 85 J., Schwerin. 29 Reyssen, Guardian der Kapuziner, bek. Kanzelredner, Mainz. — Februar 11. Wladimir von Evert, Generalsuperintendent der evangel. Kirchen des Königreichs Polen, Warschau. 14. Generalvikar Schumann, Breslau. 21. Fr. Puaux, hervorrag. Vorkämpfer des französischen Protestantismus, Paris. — März 3. Konsistorialrath Dr. Kahle, 65 J., Hannover. 8. Dr. C. F. Balslev, evang.-luth. Bischof von Ripen, Dänemarks ältester Geistlicher, 90 J., Kopenhagen. 31. Pfarrer a. D. Franz Held, der langj. Herausgeber d. „Stuttg. Evangelischen Sonntagsbl.“, 75 J., Stuttgart. — April 1. Erzbischof und Kardinal Francisco de Paula Benavides di Navarrete, 84 J., Saragossa. — De Brebandère, Bischof von Brügge. 2. Erzbischof P. M. Smickers, Utrecht. 10. Jos. Georg Schopper, Bischof von Rosenau, der streitbarste Bischof Ungarns, Budapest. 15. Erzbischof Dr. Silvester Morariu-Andriewicz, 76 J., Czernowitz. — Mai 2. Pastor Neander, der Senior der kurländischen Geistlichkeit, 93 J., Mitau. 14. Oberkonsistorialrath Dr. Niemann, 75 J., Münster. 16. Dr. Fr. Fehr, Pastor prim., 46 J., Stockholm. 29. Kardinal Luigi Ruffo-Scilla, 55 J., Rom. — Juni 22. Kardinal und Erzbischof Amilcare Malagola, 54 J., Fermo. 23. Bischof Lagrange, Chartres. — Juli 1. Konsistorialrath Schrader, ehem. Hofprediger, Berlin. 17. Dr. B. Spiegel, 40 Jahre hindurch Pastor an der Marienkirche zu Osnabrück, Mittenwald (Oberbayern). 29. Edward Beecher, luth. amerik. Theologe, 91 J., Brooklyn. 31. Dompropst und ordentl. Honorarprofessor Dr. J. Kayser, 68 J. Breslau — August 7. Dekan Lymler, 80 J., Speyer. 9 Prinz Edmund Radziwill, Benediktinerpater, Hausprälat des Papstes, 52 J., im Kloster Beuron. 10. Superintendent Schröter, luth. Kanzelredner, Gossnitz. 15. Jakob Buck, Hofkaplan in Dresden und Präses des katholisch-geistlichen Konsistoriums im Königreich Sachsen, Bad Wildungen. 25. Rabbiner Dr. Wiener, bek. Verfechter des freisinnigen Judenthums, 83 J., Oppeln. — September 11. Kirchenrath Nagel, Direktor des Oberkirchenkollegiums der altluth. Gemeinden, 56 J., Breslau. 17. Marine-Oberpfarrer Langheld, Kiel. — November 1. Erzbischof und Kardinal Benito Sanz y Forez, 67 J., Sevilla. 10. Domkapitular Dr. Peter Dubelmann, 76 J., Köln. 19. Kardinal Lucien Bonaparte, Fürst von Camino, 67 J., Rom. 28 Fürst-Abt Basilius, einer der bed. Kirchenfürsten der Schweiz, 74 J., Einsiedeln. 30. Oberpfarrer Gust. Pasig, bek. Dichter und Schriftsteller, 62 J., Lausigk. — Dezember 7. Kardinal Ignazio Persico, 72 J., Neapel. 14. Kardinal Paulus Melchers, der ehemal. Erzbischof von Köln, einer der streitigsten Kirchenfürsten, der 1875 aus Deutschland flüchten mußte, 82 J., Rom.

Lokales.

Posen, 30. Dezember.

* **Personalnotiz.** Herr Oberbürgermeister Witting ist seit dem 1. Weihnachtsfeiertag an einer ziemlich heftigen Halsentzündung erkrankt und bettlägerig. Bis zu seiner Wiederherstellung wird er in den Amtsgeschäften von Herrn Bürgermeister Künzer vertreten.

* **In der Schalterhalle** des hiesigen Postgebäudes sind am 30. und 31. Dezember 2 zur Aufnahme von Briefen an Einwohner im Orts- und Landbestellbezirke von Posen bestimmte, entsprechend bezeichnete Briefkästen aufgestellt.

* **Eine Alarmirung der Feuerwehr** erfolgte vergangenen Sonnabend, Abends 10 Uhr, nach der Bäckerstraße 14. Dortselbst war von Bubenhänden die Glasscheibe des Feuermelders zerschlagen und der Apparat abgezogen worden. Der Uebelthäter — ein Knabe von 14 bis 16 Jahren — konnte leider nicht ermittelt werden.

Aus der Provinz.

⊕ **Pleschen**, 29. Dez. [Zu dem gemeldeten Eisenbahnunfalle] auf dem Bahnüberwege zwischen Kotlin und Witaszyce ist noch Folgendes mitzutheilen: Ein Sohn des verunglückten Arbeiters Kryncolek (nicht Krycolem, wie zuerst gemeldet) aus Wilcza bringt jeden Morgen für eine hiesige Milchhandlung Milch von dem fiskalischen Ansiedelungsgute Wilcza. Die für den ersten Weihnachtstag bestimmte Milch wurde nun am Abend vorher hierher gesandt und hatte der K. seinen 14jährigen Sohn, der sonst allein hierherkommt, begleitet. Gegen 9 Uhr Abends fuhren beide nach Hause. Als das Gefährt den Bahnübergang hinter Kotlin passirte, wurde es von dem um 8,58 Abends von hier abgegangenen Personenzuge (nicht Güterzug) erfaßt und zur Seite geschleudert. Hierbei flog der Sohn zur Erde und kam mit leichten Hautabschürfungen davon, der Vater wurde jedoch vom Zuge erfaßt und auf der Stelle getödtet. Die beiden vorgespannten Pferde, die das Geleise bereits überschritten hatten, blieben unversehrt, der Wagen wurde nur wenig beschädigt. Der betreffende Hilfsbahnwärter giebt an, die Barriere sei geschlossen gewesen und von dem Fuhrwerke durchbrochen worden; der Milchkutscher behauptet dagegen, daß die Schranke offen gewesen und die Stange erst nachträglich zerbrochen worden sei. Jedenfalls ist der Bahnübergang zur Zeit des Unfalls nicht beleuchtet gewesen, was um so weniger verzeihlich ist, als gerade an dieser Stelle das Herannahen des Zuges wegen der starken Kurve erst dann zu bemerken ist, wenn der Zug sich dicht an der betreffenden Stelle befindet und ein Ausweichen nicht mehr möglich ist. Wie wir soeben erfahren, ist der betr. Wärter — Neumann heißt er — suspendirt und gegen denselben das gerichtliche Verfahren eingeleitet worden. Der verunglückte Kryncolek hinterläßt eine Wittwe und 7 unerzogene Kinder.

F. **Ostrowo**, 29. Dez. [Selbstmord.] Heute Abend erschoß sich mittelst Revolver im Hotel Kornobis hierselbst der 22 Jahr alte Student Roman von Karlowski, Sohn des früheren Rittergutsbesitzers von K. auf Grombkowo. Allem Anschein nach ist der Selbstmord durch mißliche Vermögenverhältnisse verübt worden. Der junge Mann hat, nachdem er das Gymnasium in Posen absolvirt hatte, in Breslau studirt, und wollte während der gegenwärtigen Ferien einen Onkel in Rußland besuchen. Zu diesem Zwecke war er hier im Hotel Kornobis eingekehrt und heute in demselben Augenblick, als sein Anverwandter aus Rußland ihn hier abholen wollte, hat er auf seinem Zimmer die unselige That verübt. Aus mehreren Depeschen an ihn ist zu schließen, daß er Mittel suchte, deren Gewährung ihm versagt wurde. Der herbeigeholte Arzt stellte den sofortigen Tod fest; die Kugel war direkt in's Herz gedrungen. Sein Vater soll dem Vernehmen nach vor mehreren Monaten auch Selbstmord begangen haben.

∠∠ **Meseritz**, 29. Dez. [Lehrerwechsel.] Der an der hiesigen Simultanschule seit dem 1. Oktober vertretungsweise beschäftigte Lehrer Schulz ist vom 1. Januar ab in Birnbaum angestellt; in die hierdurch frei werdende Stelle tritt der Kandidat phil. Hentschel, ein Sohn des bekannten Präparandenbildners Pastor Hentschel in Zduny.

E. **Gollantsch**, 28. Dez. [Brände.] In Siedlitzko bei Rynazewo brannte die dem Wirthe Rohrbeck gehörige Scheune, die ungefähr 15 Fuhren Roggen barg, total nieder; ebenso verbrannte in Dt. Kruschin Stall und Scheune des Wirthes Trams. Dabei sind ein Fohlen und Rindvieh mit verbrannt.

p. **Kolmar**, 28. Dez. [Zwei Kinder erstickt.] In Lindenwerder sollen zwei Kinder der Garzkischen Eheleute im Alter von 4 resp. 5 Jahren erstickt sein. — Die Eltern waren angeblich zum Besuch ausgegangen. In ihrer Abwesenheit geriethen die Betten auf unerklärliche Weise in Brand und in dem entstehenden Rauch kamen die Kinder um.

⊙ **Lissa i. P.**, 29 Dez. [Auktion im Sulkowskischen Schlosse.] Wie wir seiner Zeit berichteten, sollte die 8000 Bände umfassende fürstliche Bibliothek zu Reisen zwangsweise verkauft werden. Dieselbe ist von dem hiesigen Kaufmann Rauhut für den Preis von nahezu 2700 M. erworben worden. Herr R. hat die Bibliothek bereits wieder für 5000 M. weiter verkauft. Uebrigens ist die große Auktion im Fürstlich Sulkowskischen Schlosse noch nicht beendet, für die nächste Woche ist wiederum eine zweitägige Auktion angesetzt. Einer der hiesigen Gerichtsvollzieher hat allein für Forderungen in Höhe von 30000 Mark gepfändet.

—i. **Gnesen**, 29. Dez. [Die Kleinbahn Witkowo-Gnesen] wird am 1. Januar 1896 dem Güter- und Personenverkehr übergeben. Zwischen Witkowo und Gnesen verkehren täglich drei Züge nach folgendem Fahrplane: Abf. Witkowo 6,35 Vorm., 12,35 Nachm., 7,00 Abds., Malachowo 6,45 V., 12,45 N., 7,10 Ab., Mroszka 6,52 V., 12,52 N., 7,17 Ab., Niechanowo 6,58 V., 12,58 N., 7,23 Ab., Zelaskowo 7,13 V., 1,13 N., 7,37 Ab., Jelonek 7,25 V., 1,25 N., 7,49 Ab.; Ank. Gnesen 7,37 V., 1,37 N., 8,01 Ab.; Abf. Gnesen 9,30 V., 4,50 N., 9,50 Ab., Jelonek 9,43 V., 5,03 N., 10,03 Ab., Zelaskowo 9,55 V., 5,15 N., 10,15 Ab., Niechanowo 10,03 V., 5,23 N., 10,23 Ab., Mroszka 10,16 V., 5,37 N., 10,37 Ab., Malachowo 10,24 V., 5,45 N., 10,45 Ab.; Ank. Witkowo 10,32 V., 5,53 N., 10,52 Ab.

a. **Inowrazlaw**, 28. Dez. [Feuer.] Heute in der vierten Nachmittagsstunde wurde die Feuerwehr alamirt. Bei dem Gastwirth Czerniak auf der Posenerstraße brannte es in der Oberwohnung, die vor einigen Tagen von einer aus Breslau hierher übersiedelten Familie bezogen wurde. Die Leute hatten einen Strohsack an den geheizten Ofen gelegt und waren fortgegangen. Der Strohsack soll Feuer gefangen haben und das ganze Mobiliar verbrannt sein. Das Feuer wurde rasch gelöscht.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Breslau**, 28. Dez. [Falschmünzer.] Hier wurde eine Falschmünzerwerkstatt entdeckt. Die Formen und Falsifikate sind beschlagnahmt und mehrere Verhaftungen vorgenommen worden.

Telegraphische Nachrichten.

Straßburg i. E., 28. Dez. Wie die „Straßburger Post" meldet, fand bei Diedenhofen ein Pistolenduell zwischen dem Premierlieutenant im 6. Dragoner-Regiment Khün und dem Sekondelieutenant im 135. Infanterie-Regiment Joachim statt, in welchem ersterer getödtet wurde.

Graz, 28. Dez. Bei der Eröffnungssitzung des Landtages waren die Slovenen nicht erschienen. Der Landeshauptmann bedauerte dies in seiner Begrüßungsansprache und erklärte, die von den Slovenen für ihren Austritt aus dem Landtage angeführten Gründe seien auf eine irrige Auffassung über die von der Mehrheit des Landtages eingenommene Stellung zurückzuführen. Redner sprach die Hoffnung aus, noch in dieser Session alle Abgeordneten an den Arbeiten des Landtages sich betheiligen zu sehen, da er von den nicht erschienenen Abgeordneten keinerlei Mittheilung erhalten habe.

Brünn, 28. Dez. In der Abendsitzung des mährischen Landtags wurde ein Antrag eingebracht, in welchem die Regierung aufgefordert wird, den bestehenden Zoll- und Handelsvertrag mit Ungarn zu kündigen und definitiv für die Bemessung der Quote zur Deckung der gemeinsamen Auslagen gemäß den gegenwärtigen wirthschaftlichen Verhältnissen der beiden Hälften des Reiches einzutreten. Der Antrag ist der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen worden.

Krakau, 29. Dez. In der hiesigen ärarischen Zigarrenfabrik wurden Zigarren und Rauchtabake im Werthe von vielen Tausend Gulden gestohlen. Mehrere Diebe sind verhaftet worden.

Budapest, 29. Dez. Unter dem dringenden Verdachte, den Gemeindenotar von Nagy-Bel ermordet zu haben, wurden mehrere angesehene Gutsbesitzer sowie der Seelsorger der Gemeinde verhaftet.

Rom, 28. Dez. Die hiesigen Droschkenkutscher traten wegen Lohnstreitigkeiten in einen Streik ein. 1500 schlossen sich dem Ausstand an, während 700 die Arbeit fortsetzten.

Massauah, 29. Dez. Der Dampfer „Gottardo" ist mit den Ergänzungs-Truppen hier angekommen. — Die Abgesandten des Ras Makonnen überbrachten General Baratieri einen Brief, in welchem der Ras erklärt, er vermöge die zu kriegerischer Unternehmung vereinigten Ras nicht weiter im Zaume zu halten. — Der Kommandant von Kassala meldet telegraphisch, daß die Derwische einen Ueberfall seitens der italienischen Truppen befürchten und daher die Strecke von Tomat bis El-Fascher sorgfältig bewachen.

Petersburg, 28. Dez. Die Kaiserin Alexandra Feodorowna vollzog heute Nachmittag 2 Uhr die feierliche Eröffnung des Wohlthätigkeitsbazars in der Eremitage und im Winterpalais in Begleitung der Präsidentin Gräfin Tolstoi. Bald darauf erschienen der Kaiser, die Großfürstin Wladimir und die übrigen Mitglieder der kaiserlichen Familie sowie der große Hofstaat. In der taghellen elektrischen Beleuchtung machten die herrlich dekorirten Säle mit den zahllosen, zum Theil sehr werthvollen und farbenprächtigen Verkaufsgegenständen einen großartigen Eindruck. Einen besonders schönen Anblick gewährte der von der jungen Großfürstin Helene Wladimirowna protegirte Fischteich, umgeben von einem durch rothe und grüne elektrische Lichter erleuchteten Tannenwald. Als Verkäufer bemerkte man an den einzelnen Tischen die Botschafter und Gesandten der verschiedenen Staaten mit ihren Gemahlinnen sowie die Herren und Damen des diplomatischen Korps und der vornehmen russischen Gesellschaft, die zum Theil auch durch ausländische Damen in ihrer Thätigkeit unterstützt wurden. Der deutschen Abtheilung standen Frau v. Tschirschki und die Tochter des deutschen Botschafters Prinzessin Radolin sowie Frau und Fräulein v. Schebero, Prinzessin Urussow und Gräfin Kleinmichel vor. Die Kaiserin unterhielt sich mit den deutschen Damen sehr huldvoll. In der deutschen Abtheilung gefielen besonders die Taschenuhren mit schwarzem Stahlgehäuse und die Erzeugnisse der königlichen Porzellan-Manufaktur.

Petersburg, 28. Dez. Der Ministerrath beschäftigte sich mit der Angelegenheit des Generals Annenkow's betreffs der Summe von 7 Millionen Rubel, die beim sibirischen Bahnbau fehlten. Es wurde nachgewiesen, daß Annenkow eigenmächtig, aber allerdings im Interesse der zu bauenden Eisenbahn disponirt hatte. Nur bei einem Betrage von 68 000 Rubeln hat eine Fälschung stattgefunden. Ueber den Verbleib dieser Summe konnte der General keine Auskunft geben. Der Ministerrath beschloß, daß Annenkow diese Summe persönlich zu ersetzen habe. Die Angelegenheit wird dem Zaren zur Begutachtung unterbreitet werden.

Jeisk, 29. Dez. Etwa 800 Fischer nebst ihren mit 100 Pferden bespannten Schlitten wurden auf einer Eisscholle ins Asowsche Meer getrieben. Von den Personen sind bereits mehr als die Hälfte gerettet, die Rettungsarbeiten dauern fort.

Odessa, 29. Dez. Einem hiesigen Speditionsgeschäfte wurden von einem gewissen Nadretschny 84 Kolli Haare übergeben, welche er mit 23 000 Rubel versicherte und mit einer Nachnahme von 16 000 Rubel belegte. Da die Waarensendung verdächtig erschien, wurden die Ballen geöffnet. Bei der Untersuchung fand man nur werthlose Wollabfälle und ein mit Brennstoff gefülltes Gepäckstück, welches durch eine daran befindliche Zündschnur nach 24 Stunden in Brand gesteckt werden sollte.

Paris, 28. Dez. Der Senat nahm endgültig das Budget an. Die Tagung des Parlaments wurde sodann geschlossen.

Paris, 28. Dez. Die Deputirtenkammer nahm ohne Debatte den Ergänzungskredit für Madagaskar an.

Paris, 29. Dez. Das Gerücht von der Verhaftung des Direktors des Blattes „France" bestätigt sich nicht. Ein Redakteur erklärte, die Liste der 104 Parlamentarier sei für 200 Francs von einem gewissen Pascal, dem früheren Redaktionssekretär der „Cocarde", welcher in die Nostow-Affaire verwickelt war, verkauft worden.

Brüssel, 29. Dez. Ministerpräsident De Burlet wird im Laufe dieser Woche nach Südfrankreich reisen und dort einen Monat zur Erholung verbleiben.

Madrid, 28. Dez. Nach neueren Meldungen aus Havannah machten die Schaaren der Aufständischen eine Rückwärtsbewegung (?), in der Provinz Mantanzas haben zahlreiche für die spanischen Truppen siegreiche Zusammenstöße (?) mit denselben stattgefunden. Der Anführer der Aufständischen José Maceo zog sich vor dem Anmarsch der vereinigten spanischen Streitkräfte eiligst zurück. (Es handelt sich hier wieder um amtliche Mittheilungn, die mit größter Vorsicht aufzunehmen sind. — Red.)

San Sebastian, 28. Dez. Ein heftiges Feuer zerstörte gestern Abend die Plaza de los Toros vollständig. Der Schaden wird auf eine halbe Million Pesetas geschätzt.

Konstantinopel, 28. Dez. Die Mitglieder des Komitee der Aufständischen auf Kreta, welche nach dem letzten Zusammenstoße mit den türkischen Truppen in das Sphakia-Gebirge geflüchtet waren, überfielen dort ein türkisches Blockhaus.

Konstantinopel, 29. Dez. Zahlreiche Verhaftungen von Türken sind gestern in der Hauptstadt erfolgt. Unter den Verhafteten befinden sich zwei Zivilbeamte des Kriegsministeriums, ein Beamter des Ministeriums des Innern und ein Adjutant. Die Maßregel soll in Zusammenhang stehen mit der geplanten türkischen Demonstration gegen das jetzige Regime, welche gestern während des Selamliks stattfinden sollte. Ein Zwischenfall hat sich nicht ereignet. Das Gerücht, daß die Armenier für die nächste Zeit eine Demonstration in der Hauptstadt beabsichtigen, erhält sich hartnäckig. — Die vom Sultan dem Kaiser von Rußland gesandten Geschenke bestehen in einem Paar prächtiger Pferde und türkischem Tabak.

Konstantinopel, 29. Dez. Bei Zeitun haben in den letzten Tagen zahlreiche blutige Gefechte stattgefunden. Der dort eingetretene Schnefall behindert die Operationen der türkischen Truppen, von denen kleine Abtheilungen unbedeutende Schlappen erlitten. Die auf die völlige Umschließung abzielende Angriffsbewegung der türkischen Truppen wird fortgesetzt.

Da die Pforte die Nachricht von der Einnahme Zeituns für unbegründet erklärt hat, haben die Botschafter durch ihre Dragomane das Anerbieten einer Intervention bei den Uebergabeverhandlungen erneuert.

Belgrad, 29. Dez. Die Skupschtina nahm ohne Debatte einstimmig die auf der Meistbegünstigung beruhende Handelskonvention mit Montenegro an; die Konvention bleibt bis zur Kündigung seitens eines der Vertragsstaaten in Kraft. Die Regierungsvorlage, betreffend den inländischen und internationalen Telephondienst, wurde gleichfalls genehmigt. Am Dienstag beginnt die Debatte über die Militärgesetzvorlage, deren Annahme gesichert ist. — Die in auswärtigen Blättern verbreitete Meldung über Unruhen in der Stadt Kladowa entspricht den Thatsachen nicht; eine Untersuchung ist im Zuge.

Washington, 28. Dez. Das Repräsentantenhaus nahm heute die Bonds-Bill mit 169 gegen 136 Stimmen an.

Washington 29. Dez. Der Präsident Cleveland beschloß, eine Aktion des Kongresses nicht abzuwarten, sondern kraft früherer Gesetze von seinen Vollmachten Gebrauch zu machen und 100 Millionen 4prozentiger Bonds auszugeben. Ein amerikanisches Syndikat ist bereit, die Bonds zu übernehmen. Cleveland wird in dieser Angelegenheit eine neue Botschaft an den Kongreß richten.

Kapstadt, 28. Dez. Der von der Regierung Transvaals zum Zwecke der Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung Pretorias abgeschlossene Vertrag untersagt den Unternehmern die Benutzung aus englischen Fabriken stammender Ausrüstungsgegenstände; es darf lediglich von Fabriken des europäischen Kontinents bezogenes Material zur Verwendung kommen.

Brindisi, 29. Dez. Der Postdampfer „Kiloro" ist heute früh 4 Uhr 20 Minuten eingetroffen. An Bord befanden sich Hammerstein und der Kriminalkommissar Wolff.

Massauah, 29. Dez. (Stefanimeldung.) Trotz großer Kälte ist der Gesundheitszustand der Truppen gut. Bis Freitag lagerte der Feind in Dolo und hielt den Weg nach den englischen Besitzungen besetzt. Im Lager sprach man von der Landung der Italiener in Massauah und von den Bemühungen Makonnens im Sinne des Friedens. Es wurde dort allgemein angenommen, die Schoaner würden in der Richtung auf Hausen nach Entisceo marschiren. Kassala ist ruhig.

Sofia, 29. Dez. Der macedonische Kongreß ist heute geschlossen, nachdem derselbe ein laufendes Komitee von 12 Mitgliedern, sämmtlich der Opposition angehörend, gewählt hatte.

Sofia, 29. Dez. Die Meldung von einer angeblichen Reise des Prinzen Ferdinand nach Frankreich behufs Erlangung der Intervention des Herzogs von Aumale beim russischen Kaiser wegen Uebernahme der Pathenstelle und beim Vatikan zur Beseitigung der dort bestehenden Schwierigkeiten, beruht auf Erfindung.

Havanna, 29. Dez. Die Aufständischen unter Maximo und Maceo verlassen die Provinz Matanzas und kehren nach Cienfuegos zurück. Die übrigen Aufständischen suchen sich dieser Bewegung anzuschließen, werden aber lebhaft verfolgt. (!)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen. im Dezember 1895.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
28. Nachm. 2	769 8	NW schwach	bedeckt	— 2,2
28. Abends 9	769,4	Windstille	bedeckt	— 4,0
29. Morgs. 7	766,0	SO leicht	bedeckt	— 5,6
29. Nachm. 2	764 2	SO mäßig	wolkig	— 4,3
29. Abends 9	762 7	SO schwach	heiter	—11,8
30. Morgs. 7	759,5	SO stark	heiter	—13,4

Am 28. Dezbr Wärme-Maximum — 2,2° Cels.
Am 28. „ Wärme-Minimum — 5,0° „
Am 29. „ Wärme-Maximum — 3,0° „
Am 29. „ Wärme-Minimum — 11,8° „

Wasserstand der Warthe.

Posen am 28. Dez. Mittags 0,80 Meter
„ „ 29. „ Morgens 0,34 „
„ „ 30. „ Morgens 0 00 „ Eisstand

Fonds- und Produkten-Börsenberichte.

Fonds-Berichte.

Berlin, 28. Dez. Prolongationsgeld war heute zu 10 Proz. und theilweise noch darüber nicht erhältlich und trotz der künstlich inscenirten letzten Steigerung muß dieses Symptom die lebhaftesten Bedenken für die weitere Entwicklung erwecken. Auch Newyorker Course wurden früh matt gemeldet, desgleichen waren die ersten Londoner Notirungen niedriger; in Folge dessen waren die Course hier ebenfalls zunächst billiger als gestern am Schluß. Erst später bewirkten Wiener Käufer eine theilweise Aufwärtsbewegung der heimischen Effekten. Am Montanmarkt blieben Bochumer Gußstahl-Aktien zunächst auf einen größeren Auftrag in Güterwagen gesucht; später brachte der ungünstige amerikanische Eisenbericht eine generelle Abschwächung für dieses Gebiet. Die Liquidationscourse, die heute herauskamen, weisen

wieder durchweg außergewöhnlich große Differenzen gegen den Vormonat auf, und angesichts des Umstandes, daß so Mancher hier und mehr noch in Wien gegenüber diesen Ziffern seine Solvenz zu beweisen haben wird, kann vorläufig nur immer wieder zur Vorsicht gerathen werden. Bankaktien haben nach Schwankungen schließlich 1prozentige Besserungen durchgesetzt. Deutsche Eisenbahnaktien verkehrten still; die beiden östlichen waren besser. Auch österreichische Aktien zogen an und ein Theil der schweizerischen Titres; hingegen gaben italienische und Prince-Henri, auch Canada-Aktien nach. Montanwerthe schwankend. Von Renten erhöhten sich namentlich mexikanische, auch türkische trotz ungünstiger vorliegender Nachrichten (s. Depeschen); Italiener waren schwach, desgleichen 3proz. deutsche Anleihen. Nebengebiete befestigt und Kasseniudustrie durchweg sehr fest. Gegen 3 Uhr war die Tendenz auf Wiener Käufe recht fest. Privatdiskonto 3⅞ Prozent. (N. Z.)

Breslau, 28. Dez. (Schlußkurse.) Sich abschwächend.
Neue 3proz. Reichsanleihe 99,40, 3½proz. L.-Pfandbr. 100,50, Konsol. Türken 19,00, Türk. Loose 96,00, 4proz. ung. Goldrente 101,85, Bresl. Diskontobank 123,00, Breslauer Wechslerbank 107,00, Kreditaktien 220,50 Schles. Bankverein 128,50, Donnersmarckhütte 143,75, Flöther Maschinenbau —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 154,40, Oberschles. Eisenbahn 73,00, Oberschles. Portland-Zement 111,50, Schles. Zement 176,00, Oppeln. Zement 121,75, Kramsta 139,75, Schles. Zinkaktien 197,00, Laurahütte 141,25, Verein. Oelfabr. 90,70, Oesterreich. Banknoten 168,60, Russ. Banknoten 217,60, Giesel Cement 105,00, 4proz. Ungarische Kronenanleihe 98,00, Breslauer elektrische Straßenbahn 183,00, Caro Hegenscheidt Aktien 92,75, Deutsche Kleinbahn —,—, Breslauer Spritfabrik 131,50, Leipziger Elektrische Straßenbahn 146,00.
London, 28. Dez. (Schlußkurse.) Unregelmäßig.
Engl. 2¾ proz. Consols 106⅞, Preuß. 4proz. Consols —,—, Italien. 5proz. Rente 84½, Lombarden 8½, 4proz. 1889 Russen (II. Serie) 101¼, kond. Türken 18½, österr. Silberr. —,—, österr. Goldrente —,—, 4proz. ungar. Goldrente 102, 3proz. Spanier 61¼, 4½proz. Egypter 93¼, 4proz. unifiz. Egypter 101⅝, 3½proz. Tribut-Anl. 92½, 6proz. Mexikaner 89½, Ottomanbank 11¼, Canada Pacific 51, De Beers neue 23½, Rio Tinto 15¼, 4proz. Rupees 61½, 6proz. fund. arg. A. 75½, 5proz. arg. Goldanleihe 70½, 4½proz. äuß. do. 46, 3proz. Reichsanl. 93, Griech. 81 Anleihe 29, do. 87er Monopol-Anleihe 3, 4proz. Griechen 1889er 25½, Bras. 89er Anl. 66¾, 5proz. Western de Min. 73, Neue Mexikan. Anleihe von 1893 85, Platzdiskonto 1⅛. Silber 30½, Anatolier 88½, Chinesen 106½, 6proz. Chinesen (Charterd Bank-Anleihe) 108, 3proz. ung. Goldanl. —,—.

Bremen, 28. Dez. (Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Petroleum-Börse.) Ruhig. Loko 6,90 Br. Russisches Petroleum loko 6,50 Br.
Schmalz. Ruhig. Wilcox 29¼ Pf., Armour shield 29 Pf., Cudahy 30 Pf., Choice Grocery 30½ Pf., White label 30½ Pf., Fairbanks 26 Pf.
Speck. Ruhig. Short clear middling loko 24, Extralongs 25 Pf.
Extralongs 25 Pf.
Baumwolle. Ruhig. Uppland middl. loko 42 Pf.
Tabak. Umsatz: 107 Faß Virginy, 31 Faß Kentucky.
Hamburg, 28. Dez. (Schlußbericht.) Kaffee. Good average Santos per Dezember 72¼, per März 70¾, per Mai 68¾, per Sept. 64. Behauptet.
Hamburg, 28 Dez. (Schlußbericht.) Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Dezember 10,77½, per März 11,02½, per Mai 11,17½, per August 11,40. Stetig.

Paris, 28. Dez. (Schluß) Rohzucker ruhig, 88 Proz. loko 27,75 à 28,25. — Weißer Zucker beh., Nr. 3, per 100 Kilo per Dez. 30,50, per Januar 30,75, per Januar-April 31,12½, per März-Juni 31,62½.
Paris, 28. Dez. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, per Dezember 18,70, per Januar 18,75, per Januar-April 19,05, per März-Juni 19,45. — Roggen ruhig, per Dez. 10,75, per März-Juni 11,50. — Mehl flau, per Dezember 40,85, per Januar 41,05, per Jan.-April 41,45, per März-Juni 42,25. — Rüböl beh. per Dez. 54,75, per Januar 55,00, per Januar-April 55,00, per Mai-August 53,00. — Spiritus ruhig, per Dezember 31,25, per Januar 31,50, per Januar-April 32,00, per Mai-August 33,00. — Wetter: Bewölkt.
Havre, 28. Dez. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 5 Points Hausse.
Rio 11 000 Sack, Santos 10 000 Sack, Recettes für gestern.
Havre, 28. Dez. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos per Dezember 91,25, per März 85,75, per Mai 84,00. Behauptet
Amsterdam, 28 Dez. Bancazinn 37.
Amsterdam, 28. Dez. Java-Kaffee good ordinary 54.
Amsterdam, 28. Dez. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine geschäftslos, do. per März —,—, per Mai —,—. — Roggen loko unv., do. auf Termine geschäftslos, per März —,—, per Mai —,—, per Juli —,—. — Rüböl loko —,—, per Mai —,—, per Herbst 1896 —,—.
Antwerpen, 28. Dez. Getreidemarkt. Weizen fester. Roggen ruhig. Hafer ruhig. Gerste ruhig.
Antwerpen, 28. Dez. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 18⅛. Fest.
Schmalz per Dezember 71, Margarine ruhig.
London, 28. Dez. An der Küste — Weizenladung angeboten. — Wetter: Kalt.
Glasgow, 28. Dez. Der Roheisenmarkt bis Montag, den 30. d. M., geschlossen.
Liverpool, 28. Dez. Getreidemarkt bleibt heute geschlossen.
Newyork, 27. Dez. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 8⅛, do. in New-Orleans 7¾. Petroleum Standard white in New-York 7,75, do. in Philadelphia 7,70, do. rohes 8,50, do. Pipe line certifik., per Jan. 147 nom. — Schmalz Western steam 5,5?, do. Rohe u. Brothers 5,75. — Mais Tendenz: beh., per Dezember 34, per Januar 33⅞, p. Mai 34⅝. Weizen Tendenz: Fest. — Rother Winterweizen 68, do. Weizen per Dez. 64½, do. Weizen per Jan. 64⅝, do. Weizen per März 66⅝, per Mai 65. — Getreidefracht nach Liverpool 3⅝. — Kaffee fair Rio Nr. 7, 14½, do. Rio Nr. 7 per Januar 13,65, do. Rio Nr. 7 per März 13,50. — Mehl, Spring-Wheat, clears 2,45. — Zucker 3½. — Kupfer 10,35.
Newyork, 27. Dez. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 220 000 Ballen. Ausfuhr nach Großbritannien 39 000 Ballen. Ausfuhr nach dem Kontinent 82 000 Ballen. Vorrath 1 095 000 Ballen.
Newyork, 28. Dez. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 8 674 626 Dollars gegen 7 586 737 Dollars in der Vorwoche, davon für Stoffe 2 422 915 Dollars gegen 2 227 51? Dollars in der Vorwoche.
Chicago, 27. Dez. Weizen Tendenz: fest, do. per Dezember 54⅛, do. per Januar 54⅝. — Mais. Tendenz: behauptet, per Dezember 25½. — Schmalz per Januar 5,25, do. per Mai 5,47. — Speck short clear nom. Pork per Jan. 8,45.

Berlin, 30. Dez. Wetter: Frost.
Newyork, 28. Dez. Weizen per Dez. 65½, per Jan. 65⅝.

Berliner Produktenmarkt vom 28. Dezember.

Die hiesige Getreidebörse folgte heute der festen Tendenz des gestrigen Newyorker Marktes; doch blieb das Geschäft unverändert sehr still. Weizen und Roggen konnten sich gut behaupten. Hafer zog per Dezember auf einige Deckungskäufe um ½ M. an; auch Mai war bei stillem Geschäft etwas fester. In Mais dauert die Nachfrage für Dezemberdeckungen fort, und der Preis zog ferner 1¼ M. an; der Maitermin bleibt unverändert und sehr still. Roggenmehl verkehrte bei kleinem Geschäft in fester Haltung. Rüböl stellte sich für nahe Sichten etwas schwächer, hintere Termine blieben fast unverändert. Spiritus wurde reichlich zugeführt, sodaß 50er um 40 Pf., 70er um 20 Pf. nachgab. Im Terminhandel dauerten die Deckungen per Dezember fort; die Preise waren ebenso wie für die übrigen Termine bei stillem Geschäft und fester Haltung unverändert.
Weizen loko preishaltend, Termine etwas fester.
Roggen loko kleines Geschäft. Termine fest. Gek.: 100 To.
Mais loko und Termine fest und etwas höher.
Hafer loko flau, Termine etwas höher. Gek.: 150 To.
Rogenmehl gut behauptet.
Rüböl Dezember matt, Mai behauptet. Gek. 200 Ctr.
Petroleum unverändert.
Spiritus loko etwas billiger verkauft, Termine fester. Gek. 260 000 Liter.
Weizen loko 138—152 M. nach Qualität gefordert, Dezbr. 146,25 M. bez., Mai 149,25—149 M. bez., Juni 149,50 Mark bez.
Roggen loko 117—124 M. nach Qualität gefordert, inländ. 119,50 M., feiner inländischer 123 M. ab Bahn bez., Dezember 120—119,75 Mk. bez., Mai 124,75—124,50 M. bez., Juni 125,50 bis 125 M. bez.
Mais loko 103—107 M. nach Qualität gefordert, Dezbr. 103—104 M. bez., Mai 9?,75 M. bez.
Gerste loko per 1000 Kilogramm 113—170 M. nach Qual. gefordert.
Hafer loko 114—145 M. per 1000 Kilogr. nach Qualität gefordert, mittel und guter ost- und westpreußischer 115—124 M. bez., do pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 118 bis 126 M. bez., do schlesischer 117—125 M. bez., feiner schlesischer, preußischer, mecklenburgischer und pommerscher 128—137 M. bez., Dezember 120 M. bez., Mai 119,75 M. bez.
Erbsen. Kochwaare 142—165 M. per 1000 Kilogr., Futterwaare 120—132 M. per 1000 Kilo nach Qual. bez., Viktoria-Erbsen 155—170 M. bez.
Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 20,75—18,50 Mark bez., Nr. 0 und 1: 17,50—14,50 M. bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 16,75 bis 16,00 M. bez., Januar 16,60 M. bez., Februar 16,70 M. bez., Mai 16,90 M. bezahlt.
Rüböl loko ohne Faß 46 M. bez., Dezbr. 46,5—46,6 M. bez., Mai 46,4 M. bez.
Petroleum loko 21,7 M. bez., Dez. 21,7 M. bez., Januar 21,8 M. bez., Februar 22,0 M. bez., März 22,1 M. bez.
Spiritus unversteuert zu 50 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 51,5 M. bez., unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 32,2 M. bez., Dezbr. 37,8—37,7—38 M. bez., Januar 36,6—36,8 M. bez., Mai 37,4—37,3—37,5 M. bez., Juni 37,7—37,6—37,8 M. bez., Juli 38,0—37,9—38,1 M. bez., August 38,3 bis 38,2—38,3 M. bez., September 38,5—38,4—38,5 M. bez.
Kartoffelmehl Dezember 14,20 M. bez.
Kartoffelstärke, trockene, Dezember 14,20 M. bez.
Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 119,75 M. per 1000 Kilogramm, für Hafer auf 120 M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 46,60 Mark per 1000 Kilo, für Spiritus auf 37,70 M. per 10 000 Ltr. Proz. (N. Z.)

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. 1 Rubel = 3,20 M. 1 Gulden öster. W. = 1,70 M. 7 Gulden südd. = 12 M. 1 Gulden holl. W. = 1,70 M. 1 Franc, 1 Lira oder 1 Peseta = 0,80 M.

Bank-Diskont. Wechsel v. 28 Dez.

Amsterdam	2½	8 T.	167,90 bz
London	2	8 T.	20,40 bz
Paris	2	8 T.	80,85 bz B
Wien	4	8 T.	168,00 bz
Italien. Pl.	5	10 T.	74,30 B.
Petersburg	5	3 M	213,25 bz
Warschau	5	8 T.	216,40 bz

Berl. 4 Lomb. 4½ u. 5 Privatd. 3⅞ bz

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sovereigns	20,37 G.
20 Francs-Stück	16,17 G
Gold-Dollars	4,17 75 G.
Amerik. Not. 1 Dollars	
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,38 5 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,10 bz B.
Oestr. Noten 100 fl.	168,45 bz
Russ. Noten 100 R.	217,60 bz
Russ. Not. ult. Dez.	217,00 bz
do. do. Jan.	216,75 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsch. R.-Anl.	4	105,20 G.
do. do.	3½	104,00 G.
do. do.	3	99,30 B.
Pr. cons. Anl.	4	105,00 G
do. do.	3½	104,10 bz
do. do.	3	99,30 B.
St.-Anl. 1868	4	
St.-Schld-Sch	3½	100,10 G.
Berl. Stadt-Obl	3½	101,40 G
Westpr. ProvAnl	3½	100,75 G
PommerProv.-Scheine	3½	100,40 bz
[illegible]s. Stadt-Anl.	3½	101,30 [illegible]
Pfandbriefe: Berliner	5	
do.	4½	118,00 bz
do.	3½	105,00 bz
Ctrl.-Ldsch	4	
do. do.	3½	101,20 bz G
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,75 G
do.	4	
Ostpreuss	3½	100,30 B.
Pommer.	3½	100,30 bz G.
do.	4	
Posensch.	4	101,10 B
do.	3½	99,70 bz
Schls. ldschl. Lt. A	3½	100,25 G.
do.	4	
do. neu do.	3½	100,25 G
do. do. C.	4	
Westp Rittr	3½	100,50 G.
do. neul. II.	3½	100,20 G.
Renten: Pommer.	4	104,80 G.
Posensch.	4	104,80 G.
[illegible]ensch.	3½	102,00 G.
Preuss.	4	104,80 B
Schles.	4	104,50 G.
Bad. Eisenb.-A.	4	104,40 G.
Bayer. Anleihe	4	105,50 G.
Brem. A. 1893	3½	102,50 bz G
Hess. Sts. Rent.	3½	104,00 bz G
do. 1886	3	97,90 G.
do. amort. Anl.	3½	
Meklenb. Anl.	3½	
Sächs. Sts.-Anl.	3½	
do. Staats-Rnt.	3	88,20 B

Loospapiere.

Bad. Präm.-Anl.	4	142,00 bz G.
Bayr. Pr.-Anl.	4	154,00 B.
Braunsch. 20 T.-L.	—	104,50 B.
Dess. Pr.-Anl.	3½	
Finnische L.	—	56,80 bz
Freiburger L.	—	27,30 G.
Hamb. 50 T.-L.	3	138,70 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	132,50 bz
Köln-M. Pr.-A.	3½	137,50 B.
Mail. 45 Lire L.	—	38,50 bz
Mail. 10 Lire L.	—	12,40 bz
Mein. 7 Guld.-L.	—	23,50 G
Oest. 1854er L.	3½	
do. 1858er L.	—	345,00 bz
do. 1860er L.	4	149,30 G.
do. 1864er L.	—	333,00 bz
Oldenb. Loose	3	131,60 bz
Raab-Gratzer L.	2½	97,20 bz
Russ. 1864 Pr.	5	189,75 bz
do. 1866 Pr.	5	159,00 bz
Türkenloose	—	98,25 bz
Ung. Pr. Loose	—	
Venet. Loose	—	24,00 G

Ausländische Fonds

Argentin. Anl.	5	58,00 G.
do. 1888	4½	47,00 bz
Bukar. Stadt-A.	5	97,50 bz G
Buen. Air. Obl.	5	34,40 bz B.
Chines. Anl.	5½	103,75 bz G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	
Griech. Gold-A	5	
do. cons. Gold	4	25,90 bz G.
do. Monop-Anl.	4	
do. Pir.-Lar.	5	
Italien Rente	4	84,00 bz
do. amort.-Rt.	4	
Mexikan. An.	6	89,40 bz
do. neue 90-er Anleihe	6	90,40 bz
do. 5% E.-B.-A.	5	85,00 B.
Oest. G.-Rent.	4	102,00 bz B.
do. Pap.-Rnt.	4 1/5	
do. I/I Silb.-Rt.	4 1/5	99,10 G.
do. A/O do.		
do. Kronen-oblig(Localb)	3	80,70 bz
Poln. Pf.	4½	66,50 G.
do. Liq.-Pf.-Br	4	
Port. A 88—89	4½	39,80 G.
do. Tabak-Anl.	4½	90,20 bz
Röm. Stadt-A.	4	
do. II. III. VI.	4	83,60 bz G.
Rum. Staats-A.	4	86,40 bz
do. Rente 90	4	88,10 bz
do. do. fund.	5	102,40 bz
do. do. amort.	5	97,75 bz
do. do. 92	5	97,75 bz
Rss. cs. 1880 A.	4	100,20 bz
do. Gd. 1889 A.	4	
do. do. 1890 A.	4	
do. cs. E.-B. O.	4	100,80 bz
Russ 4 Staatsrente v. 1894	4	66,00 bz B.
Bodkr.-Pfdbr.	5	119,80 G.
do. neue	4½	102,80 bz G
Schwedische	3½	100,20 bz
Schw. d. 1890	3½	
do. 1883	4	
Serb. Gld-Pfdb.	5	83,25 bz
do. Rente 84	4	64,25 bz
do. neue 85	4	64,80 bz
Span. Schuld.	4	62,10 G.
TürkA. 1865 C.	1	19,85 bz
do. do. D.	1	19,20 bz
do. Administr.	5	87,60 bz
do. Consol. 90	4	
Ung. Gld-Rent.	4	102,10 bz
do. Kronen-R	4	97,50 bz
do. Gld.-Inv.-A.	4½	103,30 bz G.
do. Tem-Bg.-	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2½	80,50 bz G.
Altdamm-Colb	5	112,00 bz
Altenbg.-Zeitz	10½	305,75 G.
Crefelder	3	104,50 bz G.
Crefld-Uerdng	5½	
Dortm.-Ensch.	5	150,25 bz
Eutin. Lübeck	1¼	56,90 bz
Frnkf.-Güterb.	4½	72,90 bz
Halberst Blank	5½	130,00 bz B.
Ludwsh.-Bexb.	10	245,00 bz G.
Lübeck-Büch.	6	145,00 bz
Mainz-Ludwsh	5	116,75 bz
Marnb.-Mlawk.	2	72,50 bz
Meckl Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	
Ostpr. Südb.	⅓	89,00 bz
Saalbahn	⅔	
Stargrd-Posen	4½	
Weimar-Gera	0	
Werrabahn	2,1	
Aussig-Teplitz	15	
Böhm. Nordb.	8	
do. Westb.	8	
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	10¾	
Dux-Bodenb	5	
Galiz. Karl-L.	5	108,00 bz B.
Graz-Köflach	5 1/4	
Kaschau-Od	4	
Lemberg-Cz	7	
Oester Staatsb	6 2/5	144,75 bz
do. Lokalb.	3½	
do. Nordw.	5½	137,50 bz
do. Lit. B. Elb.	5½	137,00 bz B.
Raab-Oedenb.	1½	49,00 bz G
Reichenb.-P	4 2/7	
Südöstr. (Lb.)	4/5	41,60 bz
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	0	64,00 G.
Donetzbahn	—	
Ivang. Domb.	0	
Kursk-Kiew	9⅜	
Mosco-Brest	0	74,25 G.
Russ. Staatsb.	—	
do. Südwest.	—	
Wrsch.-Teres.	0	
Wrsch.-Wien.	19 5/6	263,00 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd	3	
Canada-Pacif.	2½	47,30 bz
Gotthardbahn	7 2/5	165,50 bz
Ital. Mittelm.	5	87,90 bz
Ital. Merid.-Bah	6 3/5	115,75 bz
Lüttich-Lmb.	0,8	31,75 B.
Lux. Pr. Henri	4	67,00 bz
Schweiz. Centr	5½	129,50 bz
do. Nordost	6	125,75 bz
do. Unionb.	4	88,60 bz
Westsicilian	3 1/5	56,25 bz G.

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Altdm. Colberg	5	122,00 bz G.
Bresl.-Warsch	1 17/20	61,50 bz G.
Dortm.-Gron.	5	147,90 bz
Paul.-Neu-Rup	5½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	4	
Marienb Mlawk	5	119,25 bz G.
Mecklb. Südb.	—	
Ostpr. Südb.	5	117,70 bz
Saalbahn	5	
Weimar-Gera	4½	

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Bresl.-Warschauer Bahn	4	
Gr Berl. Pferde Eisenbahn	3½	100,70 G.
Mainz-Ludwh.	4	101,80 bz
do. do.	3½	
Nordd. Lloyd	4	
Oberschl.	3½	
do. (StargPos)	4	
Ostpr Südbahn	4	
do. do.	4	
Werrab. 1890	4	
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-O.	4½	102,25 bz
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr	5	
do. 1891	4	
Franz.-Josefb.	4	
Gal K Ludwgbg 1890	4	
Kasch-Oderb. Gold-Pr.g.	4	101,60 G.
KronpRudolfb.	4	
do. Salzkammg	4	102,00 G.
LmbCzern. stfr	4	96,75 bz
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt. g.	3	91,60 bz G
do. Staats-I. II.	5	
do. Gold-Prio.	4	
do. Lokalbahn	4	102,70 bz B
do. Nordwestb.	5	
do. NdwB. G-Pr	5	
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	84,00 G
Reichenb.-Pr. (Silber)	4	
Südöst-B. (Lb.)	3	69,50 G.
do. Obligation.	5	110,80 G
do. Gold-Prior.	4	101,00 bz
Ung Eis-B. G-A.	4½	
do. do. ?-A.	4½	100,50 bz
Baltische gar.	5	
Brest-Grajewo	5	
Gr. Rss. Eis. gar	3	
Ivang.-Dom. g.	4½	
Kozl-Wor. g.	4	99,90 B.
do. 1889	4	99,90 bz
Ku. CharAs. (O)	4	
do. (Os.) 1889	4	99,90 bz
Kur.-Kiewconv	4	100,25 bz G
Losowo-Seb.	5	
Mosco-Jarosl.	5	
do. Kursk g.	4	
do. Rjäsan g.	4	101,30 bz G.
do. Smolen g.	5	103,50 bz G
Orel-Griasy g.	4	99,90 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozl. g	4	100,25 bz G
Rjäsan-Uralsk-Obligat.	4	100,25 bz G
Rjasonk-Mor. g	5	
Rybinsk-Bol.	5	100,00 G
Südwestb. gar.	4	101,40 bz G
Transkauk. g.	3	87,30 G.
War.-Ter. g.	5	
War.-Wienn.	4	103,00 bz G
Wladikaw. O. g	4	101,40 bz G
Zarskoe-Selo	5	
Anat. Gold-Obl	5	85,50 bz G
Gotthardb. cv.	3½	102,50 G.
Sicilien. Gld.-P	4	82,00 G.
do. do. v. 1891	4	
Ital. Eisb.-Obl.	3	51,60 bz G
Italien. Mittelm.	4	92,10 bz G.
Macedonier	3	53,30 bz G.
Oeste de Minas	5	83,25 bz G.
Portugies. Obl.	—	65,20 B.
Sardinische Obl.	4	78,00 G.
Süd-Ital. Bahn.	3	51,50 G
Central-Pacific	6	100,10 bz G.
Illinois-Eisenb.	4	102,75 B.
Manitoba	4½	99,20 G.
Northern Pac. I.	6	112,75 bz
do. do. II.	6	
do. do. III.	6	
do. do.	5	34,25 bz G.
San Louis-Franc.	6	101,50 bz
San Louis Franc.	5	69,20 bz
do. do. West.	4	68,00 bz G.
Southern Pacific	6	106,75 G.

Hypotheken-Certifikate

Danz. Hypoth.-Bank	4	104,40 B.
Dtsche Grd.-Kr.-Pr. I	3½	120,60 bz
do. do. II.	3½	116,30 bz
do. III. IV. abg.	3½	104,50 G
do. do. V. abg.	3½	100,75 bz G
Dtsch. Gr. K. VI.	4	103,60 G
do. do. VII.	4	104,30 bz G.
do. Hp. B. Pf. IV.-V. VI.	5	112,00 G.
do. do.	4	101,90 bz G
do. do.	3½	101,00 bz G.
Hamb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	100,50 bz
do. do. (unkündbar bis 1/1 1900)	4	103,40 bz
do. do (rz 100)	3½	100,30 bz
do. do. bis 1905	3,50	101,50 bz
[illegible] Hyp.-Pfdb.	4	100,10 B.
do. 42 bis 49.0		
unkb. Hyp.-Pfdbr.	4	104,00 bz G
Pomm. Hyp. [illegible]		
do. 42 bis 1904		
unnb. Hyp. Pfdbr.	4	105,50 bz G
do. IX/X. unk. b. 1906	4	106,00 bz G.
do. II/III. unk. b. 1906	3,5	102,25 bz G
[illegible]s-Pfandbr. III. u. IV.	4	100,00 G.
Pom. Hyp. V. VI.	4	103,40 bz G
P. B.-Cr. unkb (rz 110)	5	115,80 G.
Pf. Br. III. V. VI (rz 100)	5	108,60 G.
do. do. (rz. 115)	4,5	116,50 bz
do. do. X (rz. 110)	4,5	111,90 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,20 bz G
Pr. Cent.-Pf. 86-89	3,5	100,00 bz G.
do. 1890 unk. 1900	4	103,80 bz G.
do. 1894 unk. 1900	3,5	101,20 bz G.
do. Communal-Obl.	3,5	100,50 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4,5	118,80 G.
do. do. VI. (rz. 110)		
do. div. Ser. (rz. 100)	3,5	
do. do. (rz. 100)	4	101,60 bz G
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4	100,00 bz G
do. do. do.	3,5	100,00 bz G
Preuss. Hyp.-V.	4	
Sch. Bod.-Cr. b. 1903	4	105,75 B.
Schles. B. Cr. (rz. 100)	4	100,60 bz
do. do. (rz. 100)	3,5	100,40 G.
Stettin. Nat. Hyp. Cr.		
do. do. (rz. 110)	4,5	103,10 G.
do. do. (rz. 110)	4	108,40 G.
do. do. (rz. 100)	4	102,50 bz B.

Bankpapiere

Bank f. Rheinl.	6	116,00 bz B.
B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	70,60 bz G.
Berl. Cassenver.	4	127,80 G.
do. Handelsges.	7	144,60 bz
do. Maklerver.	6½	131,00 bz G.
do. Prod-Hdbk.		115,00 G.
Börsen-Hdlsver.	0	
Bresl. Disc.-Bk.	6½	122,00 bz G.
Wechslerbk.	5	107,00 bz G.
Danz. Privatbank	8	
Darmstädter Bk.	7	
do. do. Zettel	4 1/5	
Deutsche Bank	9	184,90 bz
do. Genossensch	5	117,25 G.
do. Hp. Bk. 75 pCt	7	131,80 bz G.
Disc.-Command.	8	200,40 bz
Dresdener Bank	8	157,25 bz
Gothaer Grundcreditbank	4	123,50 bz B
Königsb. Ver.-Bk	5	107,40 G
Leipziger Credit	10	214,50 bz B.
Magdeb. Priv.-Bk	5½	114,00 bz G.
Maklerbank	5½	107,30 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	8	157,60 bz
Meininger Hyp.-Bank 70 pCt.	6	125,75 B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	108,50 bz
Nationalbk. f. D.	6½	137,50 bz
Nordd. Grd.-Crd.	5	108,30 bz
Oester. Credit-A.	11⅞	221,50 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	14	
Pomm. Verz.-Akt	6	144,40 bz G.
Posen. Prov.-Bk.	4½	
Pr. Bodencr.-Bk.	7	144,10 bz G
do. Cnt-Bd 70 pCt	9½	180,00 bz B.
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6½	137,75 B.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.		
Rh.-Westf.-Bank	7	
Reichsbank	6,21	162,80 bz G.
Russische Bank	9⅝	130,00 bz G
Schaffhaus.-Bk.	6½	137,10 bz G.
Schles. Bankver.	5½	128,00 B.
Warsch. Comerz	11	
do. Disconto	9,88	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	11	222,50 G.
Bauges. Berl.-Chart.	—	150,00 bz
Bauges. do. Neust.	—	85,25 bz G.
Bauges. Hann.-St.-P.	3½	100,40 bz
Bauges. Humboldth.	6	
Kurfürst	—	1085,00 G.
Moabit	6	142,00 G.
Passage	4	88,50 bz G.
Weissens.	—	
Berl. Elekt.-W.	12½	233,90 bz
Berl. Holzcomt.	5½	112,50 bz G.
Berl. Lagerhof	2	119,25 G.
do. do. St.-Pr.	5	119,25 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	
Berl. Bock-Br.	4	168,40 bz
Königstd. Br.	6	134,50 bz
Landré Br.	13	225,30 bz G.
Münch. V.-Br.	—	128,25 bz G.
Patzenhofer Br.	5	238,00 bz G.
Schultheiss-Br.	14	265,75 bz G.
Hugger Br.	10	
Bresl. Oelw.	3½	89,75 B.
do. Sprit-A.-G.	—	132,00 bz
Bredfabrik	2	
Butzke Metall	4	146,00 bz G
Chem. Fab. Milch	10	126,00 B.
Ch. F. Angle. G.	7	102,25 bz G.
Ch. F. Leopoldsh.	4¼	85,75 bz G.
do. St. Pr.	5	123,00 G.
Ch. F. Oranienb.	6	159,50 G.
Ch. F. Union	3	104,00 bz G.
Danziger Oel	3	90,00 G.
do. St. Pr.	5	105,00 G.
Dtsch. Thonröhr.	6⅔	135,00 bz G
Dynamit Trust.	10	148,60 bz G.
[illegible] Salz	8	139,50 B.
Gummi HarWien	22	309,00 bz B.
do. Schwanitz	9½	
do. Voigt Winde	4	134,00 G.
Masch.- u. Eisenb.-Bedarfsanstalt: Anhalter	—	33,25 G.
Berl. Anh.	6	130,50 bz G.
Bresl. Lnk.	8½	192,00 bz G.
do. Hofm.	6	154,00 B.
Chemnitz	3	113,75 G.
Flöther	8	126,50 bz G.
Germ. V.-Akt.	0	73,00 G.
Görlitz Körn.	12	188,00 bz G.
Görl. Lüdr.	12	200,50 bz B.
H. Paucksch	4½	102,00 bz G.
Lud. Löwe	20	329,75 bz G.
Pomm. cv.	4½	61,60 G.
Schwarzk.	13½	238,50 bz
Stett.-Vlk.-B.	6	137,00 bz G.
Stett. St. Pr.	6	147,50 G.
Sudenburg	20	204,75 B.
Ob.-Schl. Portl.-Cement	6	111,25 G.
Oppeln. Cem.-F.	6½	124,00 bz
do. (Giesel)	4⅔	103,75 bz G.
Bresl. Pferde-Bh.	8	178,25 bz B.
do. Elektr. Bhn.	8	188,00 bz
Charlottenburg.	—	
Gr. Berl. Pferdeb.	12½	320,00 bz G.
Posen. Sprit-F.	12	162,00 bz G.
Sächs. Kamg.	1	117,00 bz G.
Hb. Pakf. Tr.-G.	0	106,75 bz
Nordd. Lloyd Transp.-G.	0	98,10 bz
Fraust. Zucker.	—	113,50 G.
Glauz. Zucker	4½	106,00 G.

Bergwerks- u. Hüttenges.

Berzelius	5	116,00 bz B.
Boch. Gussstahl	5	146,00 bz B.
Bonifacius	—	105,60 bz G.
Concordia	5½	134,00 bz G.
Consolidation	8	201,40 bz
Courl. Bgw.	2½	111,50 bz G.
Dannenbaum	2½	102,90 bz G.
Donnersmarck.	6	142,90 bz G.
do. cv.	6	
Dtm. Union P. A.	0	52,90 bz
Eschweiler	8	157,30 bz G.
Gelsenkirchen	6	168,70 bz
Hörder Bergw.	3	99,80 bz G.
Hugo Bgw.	7	184,00 B.
Inowrazl. Salz	1½	14,60 bz G
Kölner Bgw.	6	172,90 bz
König u. Laura	4	140,25 bz
do. P. A.		
Lauchham. cv.	4½	99,30 bz G.
do. conv.	6	128,30 bz G.
Louis. Tief. St.-P.	0	54,50 bz G.
do. P. A.	0	93,10 bz G.
Marienh. Ktz.	2½	68,25 bz G.
Oberschl. Bed.	3	72,75 bz G.
do. Eisen-Ind.	2	92,75 bz G.
Phönix, Lit. A.	6	153,75 G.
Pluto	5½	156,80 G. G.
do. St. P.-A.	5½	
Redenh. St.-Pr.	0	14,50 bz
Lit. A.	0	36,00 bz G.
Rh. Anthr. Nassau	—	75,25 bz G.
Riebeck. Wk.	10	179,00 bz
Schl. Zinkhütte	12	197,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	12	197,00 bz G.
Stolb. Zink-H.	1	38,10 G.
do. St.-Pr.	6	122,00 bz G.
Tarnowitz L. A.	0	34,25 bz
West. Un. cv.	1	96,75 G
do. Pr	7	146,?0 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.